

Wirtschaft 20. Mai 2014, 02:44 Uhr

Transferpreis geht an Lausitzer Gasturbinen-Projekt

BAUTZEN Die Preisträger des dritten Lausitzer WissenschaftsTransferpreis der Wirtschaftsinitiative Lausitz stehen fest. Die Beteiligten der drei ausgezeichneten Kooperationsprojekte aus der Lausitz haben am Montagabend in Bautzen die Preise entgegen genommen.

Insgesamt hatten 14 Unternehmen und drei wissenschaftliche Einrichtungen aus der Lausitz sieben Projekte eingereicht.

Den mit 5000 Euro dotierten ersten Preis erhielt das Projekt "Realisierung fortschrittlicher Mikrogasturbinen-Hochtechnologie-Produkte für die Lausitz mittels integralem Technologietransfer", eingereicht vom Inhaber des Lehrstuhls Verbrennungskraftmaschinen der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg, Prof. Dr.-Ing. Heinz Peter Berg in Kooperation mit der Euro-K GmbH Cottbus, der Babcock Borsig Steinmüller GmbH Peitz und der WankelSuperTec GmbH Cottbus. Von 2009 bis 2013 haben die Partner sogenannte Mikrokraftwerke entwickelt und produziert. Diese Mikrogasturbinen zeichnen sich durch schadstoffarme Verbrennung, maximale Energieeffizienz bei hohem Wirkungsgrad, lange Lebensdauer und geringe Wartungskosten sowie durch eine hohe Anzahl möglicher Brennstoffe aus. Die Minikraftwerke eignen sich für den Einsatz in Fahrzeugen und in dezentralen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen. Statt eines zweiten und eines dritten Platzes wurden in diesem Jahr zwei zweite Preise vergeben: für ein Analysesystem zur Bewertung von Glasschmelzprozessen der BTU und der STG Combustion Control GmbH & Co. KG aus Cottbus sowie für ein Softwareprojekt zwischen der Softwarefabrik Görlitz GmbH und der Hochschule Zittau/Görlitz.

red/dst

Jüngste Kommentare